FEUERWEHR HEIMSTETTEN







Jahrbuch 2024



www.feuerwehr-heimstetten.de

FF Heimstetten

Impressum

Das Jahrbuch der Feuerwehr Heimstetten erscheint dieses Jahr zum 28. Mal.

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Heimstetten e.V. Hürderstraße. 1 85551 Heimstetten
Auflage:	100
Inhalt und Fotos:	Freiwillige Feuerwehr Heimstetten e.V.
Weitere Informationen:	www.feuerwehr-heimstetten.de

Wir bedanken uns bei allen, die an der Erstellung des Jahrbuchs mitgewirkt haben.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands 4
Vorwort des Kommandanten 5
1 Statistik 6
1.1 Die Feuerwehr in Zahlen 6
1.2 Einsätze und Übungen 7
1.3 Ehrungen und Lehrgänge 11
1.3.1 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft 11
1.3.2 Besuchte Lehrgänge 11
1.3.3 Leistungsprüfungen 13
2 Die Feuerwehr 14
2.1 Einsätze (Auszug) 14
2.2 MTA-Basis 27
2.3 EHF 28
2.4 Hochwasserhilfe 30
2.5 Umbau V-LKW 35
2.6 Neuanschaffungen 36
2.6.1 Rollcontainer 36
2.6.2 Schlauchwickler 36
2.7 Einbruch Gerätehaus 37
2.8 Wahl Kommandanten 38
3 Der Feuerwehrverein 39
3.1 Schinkenessen 39
3.2 Christbaumsammeln 39
3.3 Fire & Ice 40
3.4 Skirennen 42
3.5 Floriansmesse 44
3.6 Autoschau REZ 44
3.7 150-Jahr-Feiern 45
3.8 700 Jahre Heimstetten 46
3.9 Ferienspaß 48
3.10 Werbefahrzeug 49
3.11 Vereinsausflug 51
3.12 Räterfest 52
3.13 Pavillon 53
3.14 Vorweihnachtsmarkt 55
3.15 Weihnachtsfeier 55
3.16 Christkindlmarkt 56



Vorwort des Vorstands

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Freiwillig für den Dienst am Nächsten", ist unser Motto. Dieses stellten wir, die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten, auch 2024 tatkräftig mit Einsätzen und Veranstaltungen unter Beweis. Es ist nicht immer einfach, alles „unter einen Hut" zu bringen, oft muss hierfür Privates zurückstehen. Auch in diesem Jahr hielten uns viele Einsätze aber auch Vereinsveranstaltungen in Atem.

Vor allem die 700-Jahr Feier von Heimstetten, die wir gemeinsam mit dem Hoaschdenger Kegelclub und der Gemeinde organisieren durften, wird uns sicherlich noch lange positiv in Erinnerung bleiben. Hier möchte ich mich bei allen für die super Zusammenarbeit bedanken. Bei einer weiteren, für uns neuen, Veranstaltung im REZ konnten wir uns 2024 engagieren. Beim REZ-Fest im Oktober haben wir unseren Schankwagen aufgebaut und haben die Gäste der Veranstaltung mit kalten Getränken versorgt. Weitere öffentliche Veranstaltungen in diesem Jahr waren die Teilnahme an der REZ-Autoshow mit unserem Stand zur Mitgliedergewinnung, dem Christbaumsammeln, eine Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde und dem Verkauf der berühmten Feuerzangenbowle auf dem Kathreinmarkt.

Dies alles ist nur möglich mit einer schlagkräftigen und gut eingespielten Gemeinschaft. Die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten ist so eine Gemeinschaft und ich bin stolz dieser Gemeinschaft anzugehören. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich wieder sehr tatkräftig eingebracht haben. Danken möchte ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten, ob aktiv oder passiv, als Helfer, Ausbilder, Kommandantschaft oder in der Vorstandschaft, für ihren Einsatz in unserer Feuerwehr. Ich wünsche, dass wir auch im nächsten Jahr von allen Einsätzen unfallfrei und gesund zurückkommen.

Selbstverständlich werden wir auch 2025 für die Bürger der Gemeinde Kirchheim, insbesondere im Ortsteil Heimstetten, wieder unser Bestes geben. Sehr erfreulich ist die kontinuierlich steigende Mitgliederzahl in der Feuerwehr Heimstetten. Werden auch Sie Teil dieser tollen Gemeinschaft. Wir freuen uns über Frauen und Männer zur Verstärkung in der aktiven Mannschaft, Jugendliche ab 12 Jahren für die Jugendfeuerwehr oder als förderndes Mitglied. Über Ihr Interesse an unserer Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank auch an unsere Bürgermeister, den Damen und Herren des Gemeinderates sowie unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns mit Rat und Tat und Unterstützung sowie mit Spendengeldern zur Seite stehen.

Ich grüße Sie mit unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."

Peter Herberg

1. Vorstand

Vorwort des Kommandanten



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch das Jahr 2024 hat wieder zahlreiche Herausforderungen für die Feuerwehr Heimstetten bereitgehalten. Mit 119 Einsätzen verbuchen wir erneut einen leichten Anstieg zu 2023 (113 Einsätze).

Besonders die Hochwasserlage in Bayern im Juni, bei welcher wir eine Woche lang fast durchgängig in der Katastrophenhilfe tätig waren, aber auch ein Großbrand in Ismaning, bei welchem erstmals das Einsatzhilfsfahrzeug des Landkreises (welches bei uns stationiert ist) so richtig gefordert war, bleiben uns besonders in Erinnerung - nähere Informationen hierzu auf den folgenden Seiten.

Mit 109 aktiven Mitgliedern konnten wir wieder einen Anstieg im Jahr 2024 verzeichnen. Eine positive Entwicklung, die mich hoffnungsvoll in eine erfolgreiche Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten und das Ehrenamt Feuerwehr blicken lässt. Hier ein großer Dank an die Führungskräfte, welche bei diversen Veranstaltungen für neue Mitglieder geworben haben, unsere Jugendwarte, die eine großartige Arbeit leisten, unserem Team der Öffentlichkeitsarbeit, aber auch allen Kameradinnen und Kameraden für die super Atmosphäre innerhalb der Feuerwehr Heimstetten, wodurch nicht nur neue Mitglieder angelockt, sondern auch Mitglieder gehalten werden können, hierzu tragen alle bei.

Voraussichtlich 2025 können wir unser nunmehr 26 Jahre altes Mehrzweckfahrzeug austauschen, die Ausschreibungen sind bereits am Laufen. Ebenso steht eine Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges nach rund 24 Dienstjahren an und auch unser Gerätehaus weist diverse Defizite auf. Dies wird uns neben Übungen uns Einsätzen wieder viel Arbeit im Jahr 2025 bescheren, welche wir aber gerne für die Sicherheit der Gemeinde und damit allen Bürgerinnen und Bürgern aufbringen werden.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Maximilian Schubert, sowie all meinen Führungskräften und allen Kameradinnen und Kameraden für deren unermüdlichen Einsatz für die Feuerwehr Heimstetten und damit für alle Bürgerinnen und Bürger bedanken. Ebenso ein Dank allen Mitgliedern des Vereins, unserem Ersten Bürgermeister und den Damen und Herren des Gemeinderates für die Unterstützung auf den verschiedensten Wegen, ohne die eine freiwillige Feuerwehr nicht funktionieren könnte. Ein herzliches „vergelts Gott" Euch/Ihnen allen.

Markus Böhmfeld

Kommandant

1 Statistik

1.1 Die Feuerwehr in Zahlen

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aktive	78	73	78	87	88	90	82	91	94	95
Davon weiblich	14	12	11	11	12	11	8	9	10	9
Atemschutzträger	41	38	38	35	34	40	38	28	36	40
Jugendfeuerwehr	17	13	9	7	8	6	10	9	15	14
Gesamt	95	86	87	94	96	96	92	100	109	109

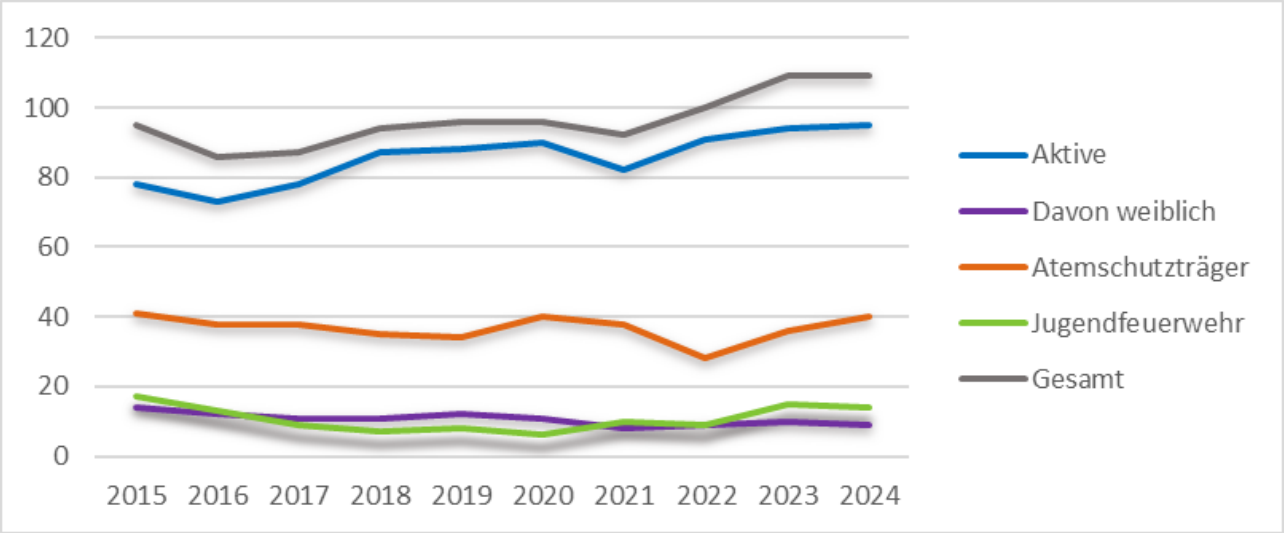


Abb. 1: Mannschaftsstärke

Neuzugänge Jugendfeuerwehr

Maximilian Reich, Charlotte Schmidt

Abgänge Jugendfeuerwehr

Tobias Fischer, Franklyn Mbriwa

Wechsel von Jugendfeuerwehr in aktive Mannschaft

Dominik Krause

Neuzugänge Aktive

Samira Andraschko, Thomas Huber, Soheil Jamshidi, Martin Klampfl, Marlon Martinez, Melina Rauscher, Thomas Ruppert, Matthias Scheibel

Abgänge Aktive

Stefanie Hiltmair, Johann Hornburger, Knut Kobbe, Leslie Nortey, Stefan Reckmeyer, Mario Schmelzle, Maximilian Schneider, Andreas Steierer

1.2 Einsätze und Übungen

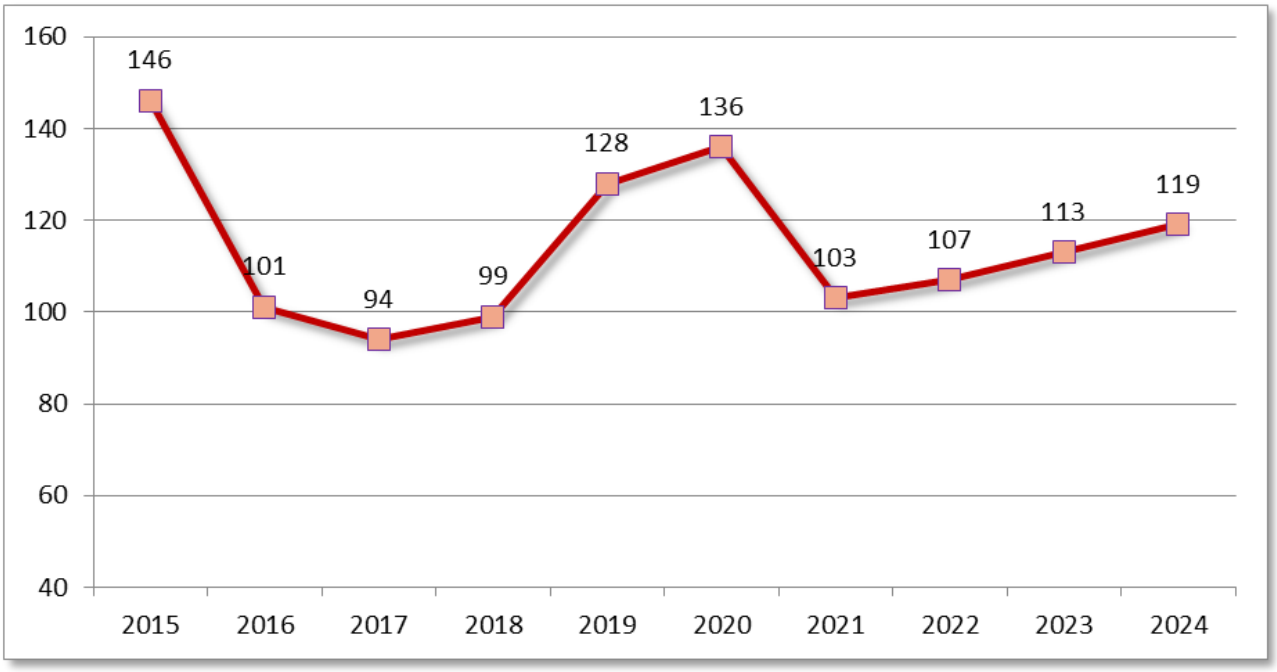


Abb. 2: Einsatzzahlen

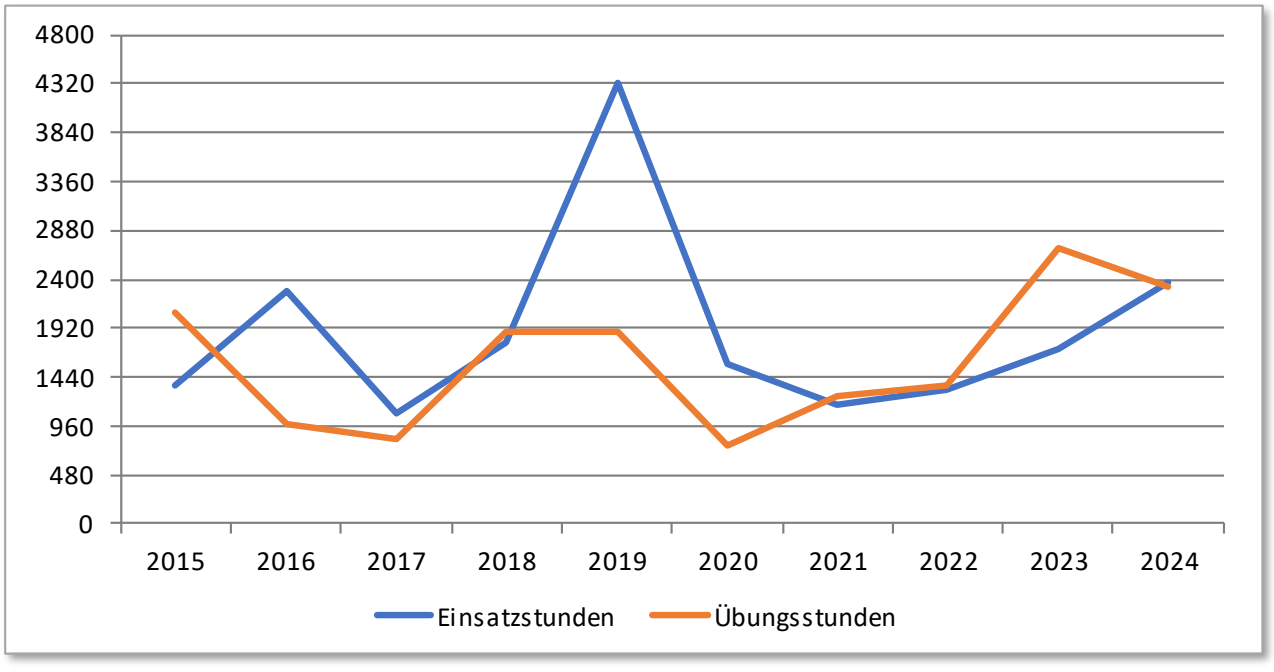
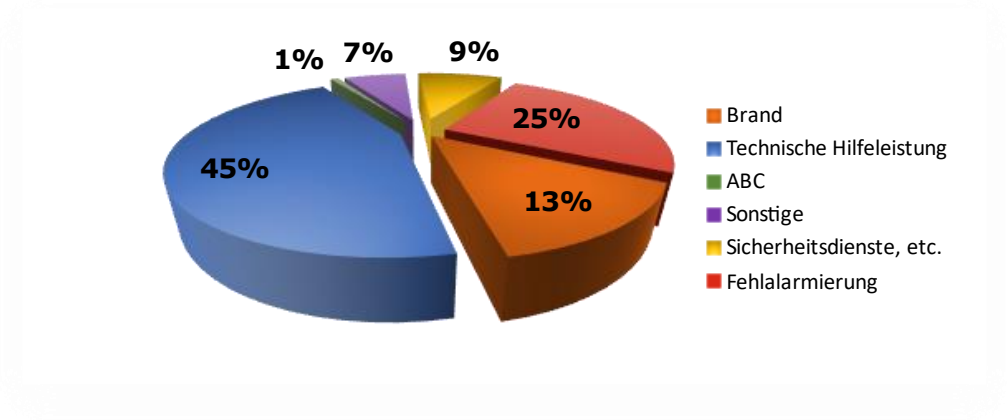


Abb. 3: Einsatz- und Übungsstunden



Bezeichnung	Einsätze
Brand	**16**
Rauchentwicklung	7
Kleinbrand	5
Mittelbrand	3
Großbrand	1
Technische Hilfeleistung	**53**
Absturzgefährdete Teile	1
Fahrbahn reinigen	1
Hochwasser, Überschwemmung	1
Insekten	3
Ölschaden	2
Personenrettung	7
Sonstige Hilfeleistung	1
Tierunfall/-rettung	6
Unfall mit Aufzug/ tech. Gerät	1
Unfall mit Schienenfahrzeugen	2
Unfall mit Straßenfahrzeugen	8
Unwetterschaden	8
Vermisste Person	1
Versperrter Raum oder Wohnung	10
Wasserschaden	1
ABC	**1**
Gefahrstoff Chemie	1
Sonstige	**8**
Amtshilfe	1
First Responder	3
Wasserrettung/Vermisstensuche	1
Unterstützung Rettungsdienst	3
Sicherheitsdienste, etc.	**11**
Veranstaltungswache	6
Verkehrsabsicherung	2
Brandschutzerziehung	3
Fehlalarmierung	**30**
Blinder Alarm	5
Täuschungsalarm	25
	119

Abb. 4: Aufteilung nach Einsatzarten

Gesamteinsätze

	2022		2023		2024	
"Platz"	Name	Gesamt (107)	Name	Gesamt (113)	Name	Gesamt (119)
1.	Markus Böhmfeld	85	Franz Glasl jr.	74	Alexander Brettreich	75
2.	Peter Herberg	65	Alexander Brettreich	69	Markus Böhmfeld	68
3.	Franz Glasl jun. Stefan Hornburger	58	Christian Dirl Caroline Näher	65	Franz Glasl jun. Peter Herberg	63

Bereinigte Einsätze (ohne Telefon u. Veranstaltungswachen)

	2022		2023		2024	
"Platz"	Name	Gesamt (80)	Name	Gesamt (87)	Name	Gesamt (87)
1.	Markus Böhmfeld	74	Franz Glasl jr.	70	Alexander Brettreich	63
2.	Peter Herberg	59	Alexander Brettreich	62	Markus Böhmfeld	62
3.	Franz Glasl jun.	58	Christian Dirl	61	Franz Glasl jun.	60

Einsätze während der Nachtzeiten (zw. 18.00 und 6.00 Uhr)

	2022		2023		2024	
"Platz"	Name	Gesamt (26)	Name	Gesamt (20)	Name	Gesamt (26)
1.	Markus Böhmfeld	24	Franz Glasl jr. Thomas Schwab	17	Thomas Schwab	23
2.	Thomas Schwab	23	Caroline Näher Maximilian Schubert	16	Caroline Näher	21
3.	Caroline Näher	22	Andreas Fischer	15	Alexander Brettreich Franz Glasl jun. Peter Herberg	20

Abb. 5: Die einsatzfreudigsten Kameradinnen und Kameraden

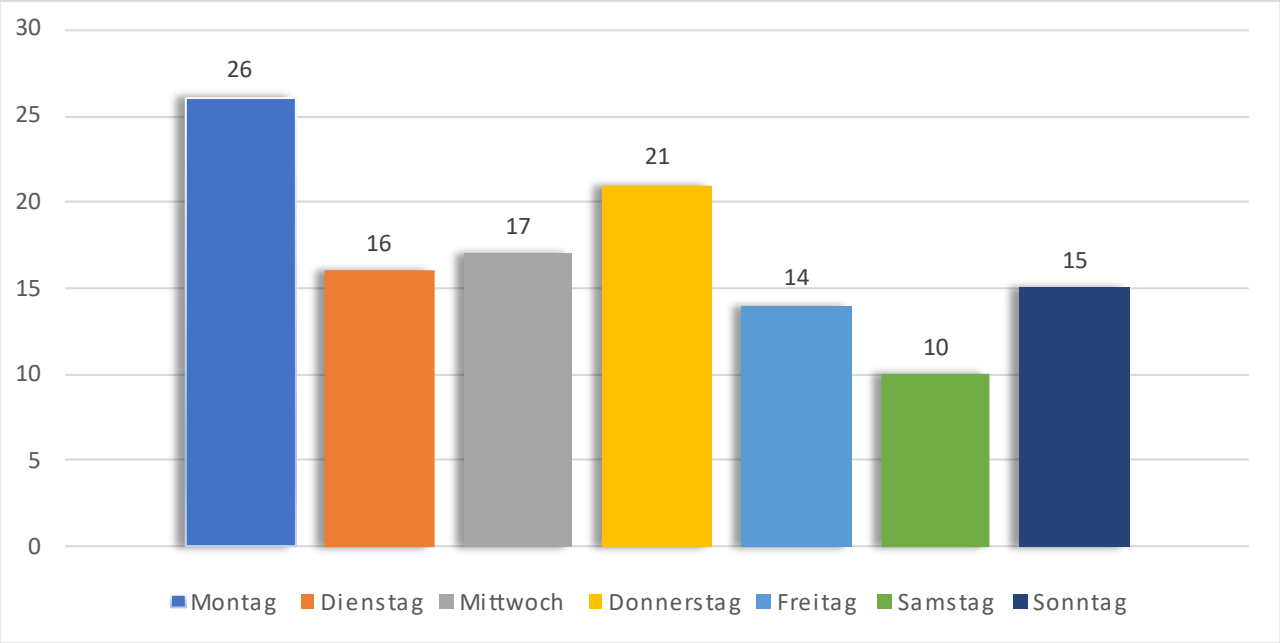


Abb. 6: Einsätze nach Wochentagen

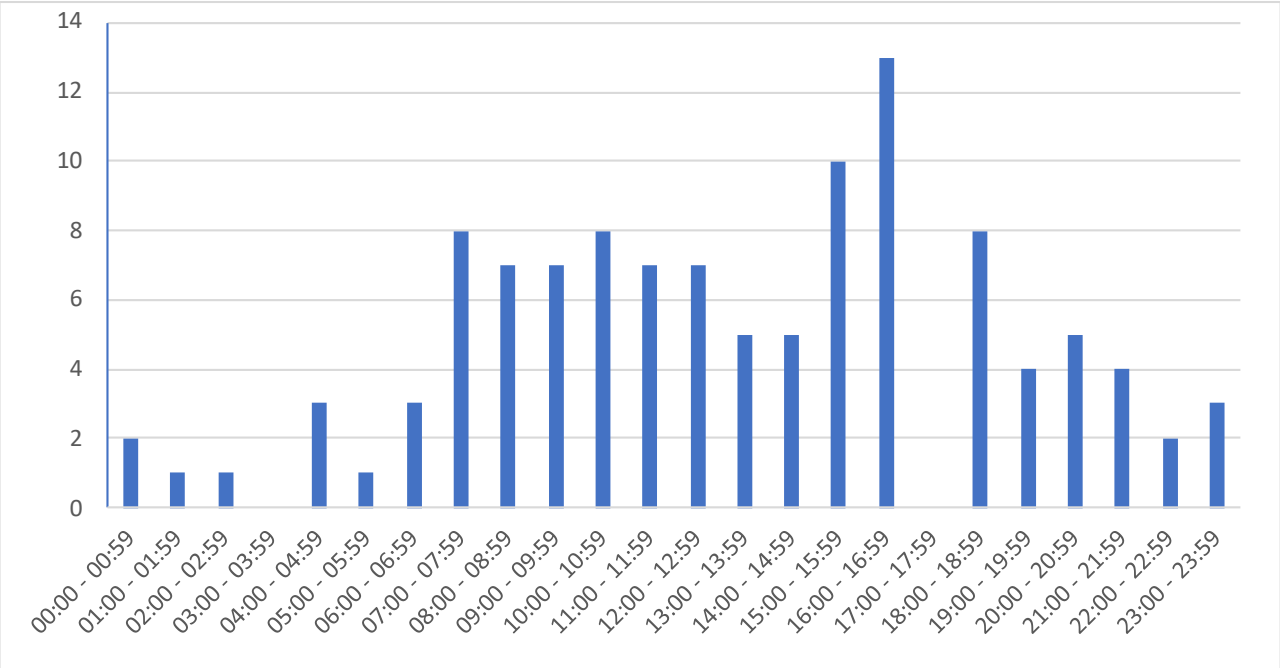


Abb. 7: Einsätze nach Uhrzeit

1.3 Ehrungen und Lehrgänge

1.3.1 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Im Jahr 2024 wurden für langjährigen aktiven Dienst geehrt:

10 Jahre:	Mario Weber
20 Jahre:	Markus Böhmfeld Benedikt Mayr Martin Weiß Richard Weiß
25 Jahre:	Knut Kobbe Regina Krause
30 Jahre:	Ralf Birner

Bei den Ehrungen werden Dienstzeiten bei anderen Feuerwehren angerechnet.

1.3.2 Besuchte Lehrgänge

Kreisausbildung und eigene Ausbildung

Atemschutzgeräteträger:	Caroline Näher Luca Dietrich Stephan Schmidt Fabian Wallner
Aufzugsanlagen:	Matthias Krause
Brandschutzerziehung:	Martin Manzenrieder
Drohnenführerschein A1/A3:	Stefan Walbrun
Erste Hilfe:	Kilian Uebler Franziska Birner Julien Tittler Leon Eichenberg Melina Rauscher Katharina Hornburger Dominik Krause Marlon Martinez Thomas Huber Thomas Ruppert Samira Andraschko
Erste Hilfe Feuerwehr Fachteil:	Stefan Walbrun René Potteck Martin Ruppert Stephan Schmidt Stefan Saller Luis Meyer Benjamin Winkler Fabian Wallner
First Responder:	Peter Bucher Jakob Linser

Führen von Lagekarten:	Alexander Brettreich Florian Perlinger
Führungsunterstützung Grundkurs:	Alexander Brettreich
Führungsunterstützung IuK-Planung:	Martin Weiß Andreas Steierer
Gefährliche Stoffe:	Matthias Speck
Praxistag Überlebensanzug:	Martin Weiß
S-Bahn Unterweisung:	Caroline Näher Knut Kobbe
Sprechfunker Digital Führung A+B:	Matthias Krause Alexander Brettreich Franz Glasl jun.
Sprechfunker Führungsunterstützung:	Alexander Brettreich Knut Kobbe
Stressbewältigung:	Franz Glasl jun. Knut Kobbe
Technische Hilfeleistung:	Mario Weber Korbinian Brehm
Vegetationsbrandbekämpfung:	Maximilian Schubert
Vorbeugender Brandschutz:	Franz Glasl jun. Peter Herberg
MTA-Basis:	Samira Andraschko Franziska Birner Leon Eichenberg Thomas Huber Dominik Krause Marlon Martinez Melina Rauscher Thomas Ruppert Julien Tittler Kilian Uebler

Feuerwehrschulen in Geretsried, Regensburg oder Würzburg

Feuerwehrarzt:	Severin Schrade
Zugführer:	Johannes Eckert

1.3.3 Leistungsprüfungen

Leistungsprüfung

2024 haben wir keine Leistungsprüfung abgelegt.

Jugendwissenstest

2024 haben wir keinen Jugendwissenstest abgelegt.

2 Die Feuerwehr

2.1 Einsätze (Auszug)

Januar

Mittwoch, 17.01.

16:34 Uhr, Am Sportpark – Unwetterschaden

Wir wurden in den Kindergarten am Sportpark alarmiert. Durch die Regenfälle mit Eisbildung konnte das Wasser am Dach nicht mehr ablaufen und drückte ins Gebäude. Dort lief das Wasser massiv aus einer Stelle in den Flur. Wir räumten die Abläufe frei und öffneten die Trockenbaudecke, um weiteren Schaden zu vermeiden. Schließlich konnte das Wasser in der Decke in Wannen aufgefangen werden und das Wasser auf dem Dach wieder über die Dachentwässerung ablaufen.



Dienstag, 30.01.

08:21 Uhr, S-Bahnhof – Kleinbrand

Ein brennender Mülleimer am Bahnsteig wurde von uns mit zwei Eimern Wasser abgelöscht.

Februar

Freitag, 16.02.

20:00 Uhr, Hürderstraße – Verkehrsunfall

Der Fahrer eines PKW kam mit seinem Fahrzeug, von der Kreisstraße M1 kommend, von der Fahrbahn ab und durchbrach den Zaun eines Firmengeländes. Der PKW blieb im Gebüsch stehen. Mittels Motorsäge haben wir den PKW freigeschnitten, damit ein Abschleppunternehmen diesen aufladen konnte. Glücklicherweise wurde keiner der drei Insassen verletzt.



März

Mittwoch, 06.03.

15:09 Uhr, Klausnerring – Arbeitsunfall

Beim Aufbau eines Hochregals stürzten zwei Arbeiter aus ca. 4 m Höhe ab und wurden dabei schwer und mittelschwer verletzt. Bei unserem Eintreffen wurden die Patienten bereits vom Rettungsdienst versorgt. Wir unterstützten bei der Versorgung der Verletzten und sicherten das Hochregal und lose Regalteile.



Dienstag, 12.03.

18:31 Uhr, Feldkirchner Straße – Personenrettung

An diesem Dienstagabend kam es gegen 18:30 Uhr zu einem medizinischen Notfall im Grünstreifen der A99. Initial wurde die Feuerwehr Kirchheim auf die Autobahn alarmiert. Die Feuerwehr Heimstetten sicherte den fließenden Verkehr in der Feldkirchner Straße ab und unterstützte den Rettungsdienst beim Transport des Patienten.



April

Montag, 01.04.

10:37 Uhr, BAB 99 – Unwetterschaden

Vermutlich aufgrund einer Windböe, fiel eine Buche auf die Autobahn 99 Richtung Salzburg kurz nach dem Baustellenbereich. Zusammen mit dem THW entfernten wir den Baum von der Straße und reinigten diese anschließend. Nach kurzer Zeit konnten wieder alle Fahrspuren für den Verkehr freigegeben werden.



Donnerstag, 04.04.

12:46 Uhr, Ortspark – Sonstige Hilfeleistung

Im Zuge der Bauarbeiten im Ortspark und der Landesgartenschau mussten die Brücken über den Parksee von einem Gutachter geprüft werden. Damit auch die Schweißnähte und Verbindungselemente unter den Brücken besichtigt werden konnten, unterstützten wir mit unserem Boot. Mit dem Ladekran des V-LKW wurde das Boot eingesetzt und nach Abschluss der Prüfung wieder aufgenommen.





Montag, 08.04.

09:44 Uhr, Taubensteinweg – Rauchentwicklung

Wir wurden zu einer Rauchentwicklung in einem Keller alarmiert. Durch einen Defekt an der Pelletheizung wurde der Raum verraucht. Die Heizung wurde außer Betrieb genommen, der Heizungskeller mittels Lüfter entraucht und anschließend alles mit einer Wärmebildkamera geprüft.

Sonntag, 21.04.

11:47 Uhr, REZ – Personenrettung

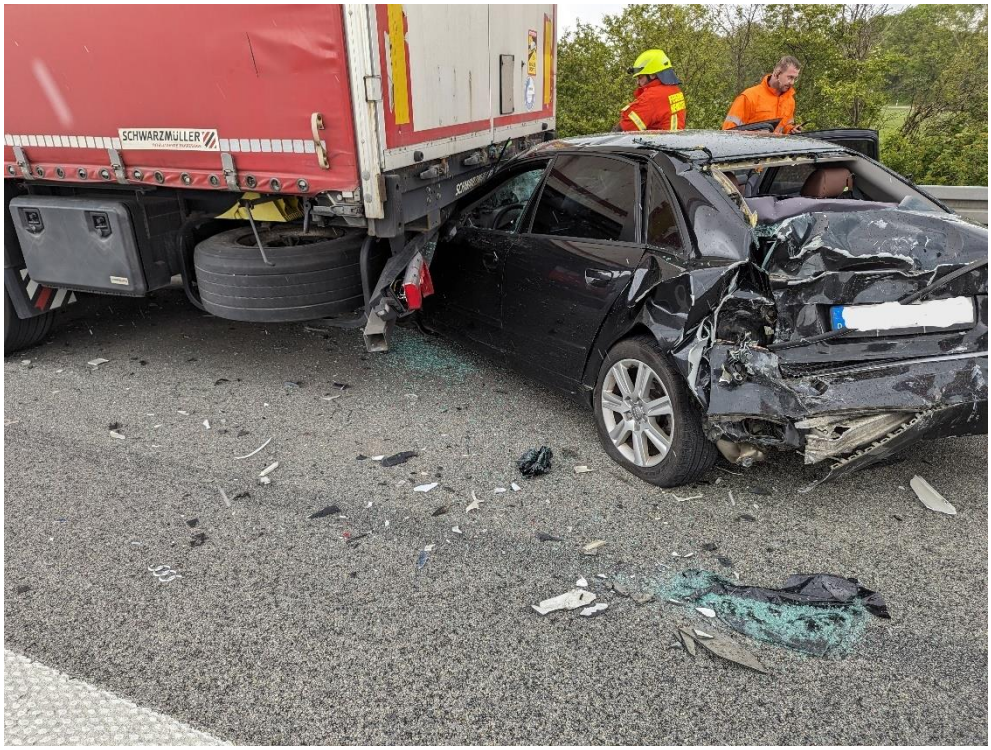
Während des Aufbaus zur Autoshow, kam eine Mitteilerin auf uns zu und schilderte, dass ein Mann in ein Loch gefallen sei. Sofort machten wir uns zur geschilderten Unfallstelle auf und fanden einen Mann vor, der in einen Lichtschacht gefallen war. Wir befreiten den Mann mittels Steckleiter, übernahmen die Erstversorgung und übergaben ihn anschließend an den Rettungsdienst. Glücklicherweise hat er sich beim Sturz nur leichte Verletzungen zugezogen.

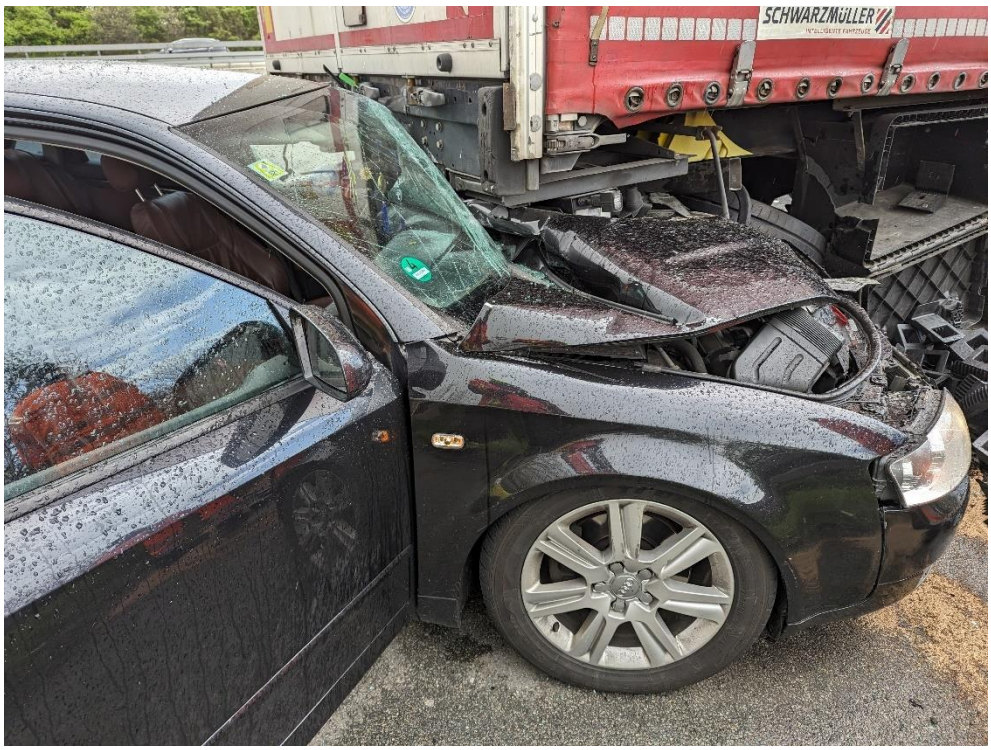


Donnerstag, 25.04.

14:07 Uhr, BAB 99 – Verkehrsunfall

Bei einem Verkehrsunfall auf der Überleitung der A99 auf die A94. Wurde ein PKW von einem LKW unter einen anderen LKW geschoben. Die vier Insassen wurden hierbei zum Glück nur leicht verletzt. Gemeinsam mit der FF Kirchheim waren wir mit 25 Einsatzkräften rund eine Stunde im Einsatz.





Dienstag, 30.04.

21:41 Uhr, Taxetstraße – Brand

Auf dem Betriebsgelände eines Recyclingunternehmens war ein großer Container mit Restmüll in Brand geraten. Nachdem der Brand oberflächlich abgelöscht war, versetzte ein Mitarbeiter den Container an eine freie Fläche und entleerte ihn dort vollständig. Immer wieder mussten kleinere Brandherde und Glutnester abgelöscht werden. Mit einem Greifer unterstützte uns der Mitarbeiter, indem er den komprimierten Abfall auseinanderzog.





Juni

01.06. bis 07.06

Katastrophenhilfe

Siehe extra Bericht.

Sonntag, 09.06.

15:24 Uhr, Ammerthalstraße – Brand

Wir wurden um 15.24 Uhr in die Ammerthalstraße zu einem Gasaustritt im Freien alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich hierbei um einen Stickstofftank handelte, in dem verflüssigter Stickstoff für die Produktion gelagert wird. Der Stickstoff trat verflüssigt mit einer Temperatur von ca. -196 °C aus. Da wir glücklicherweise einen Kameraden dabeihatten, welcher beruflich ähnliche Anlagen plant, konnte der Gasaustritt schnell gestoppt werden. Ursache war eine undichte Armatur. Gefahr für die Umgebung bestand keine.



Mittwoch, 12.06.

13:59 Uhr, Klausnerring – Brand

Ein LKW mit eingebautem Aktenvernichter, geriet am Mittwoch gegen 14 Uhr im Industriegebiet in Heimstetten in Brand. Aus ungeklärter Ursache entzündete sich das zerkleinerte Papier in der Häckseleinheit. Ein Trupp unter Atemschutz entfernte das brennende Papier von der Ladefläche und löschte die Glutnester ab.

Freitag, 21.06.

17:00 Uhr, Bajuwarenstraße – Tierrettung

Passanten hatten einen jungen Turmfalken auf der Straße gefunden, welcher wohl aus einem Nest gefallen war. Dem Tier ging es augenscheinlich gut. Nach Rücksprache mit einem Experten wurde aber abgestimmt, dass der Vogel in eine Auffangstation gebracht werden sollte, dies haben wir selbstverständlich gerne übernommen.



Juli

Montag, 15.07.

22:31 Uhr, Heimstettner See – Personensuche

Nächtliche Badegäste hatten ein herrenloses Handtuch auf der südöstlichen Liegewiese gefunden und dies der Rettungsleitstelle gemeldet. Daraufhin wurden wir zusammen mit der Wasserwacht Feldkirchen, der freiwilligen Feuerwehr Aschheim und den Tauchergruppen der freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim und der Berufsfeuerwehr München zur Personensuche alarmiert. Mit Booten suchten wir den Uferbereich im Wasser ab. Der Rettungshubschrauber Christoph München unterstützte zunächst die Suche aus der Luft, musste dann aber aufgrund des herannahenden Gewitters abbrechen. Mit mehreren Drohnen (FF Heimstetten, Wasserwacht und Polizei) setzten wir die Suche fort. Nach ca. einer Stunde wurde der Einsatz beendet. Vermutlich wurde das Handtuch einfach nur vergessen.

Donnerstag, 25.07.

23:46 Uhr, Feldkirchner Straße – Brand

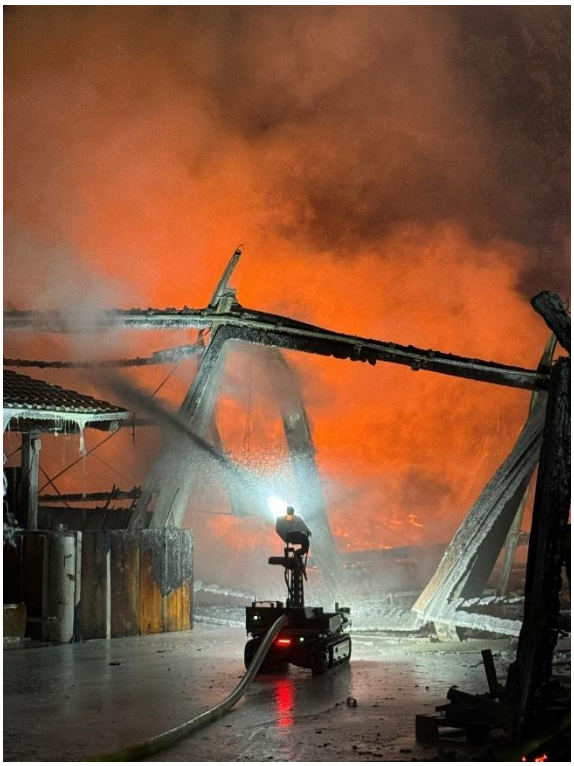
In einem leerstehenden Industrieareal in der Feldkirchener Straße bemerkte die Polizei eine komplett verrauchte Lagerhalle und rief uns zur Hilfe. Eine Halle mit ca. 30x50 m war bei unserem Eintreffen stark verraucht. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz ging direkt zur Erkundung und Brandbekämpfung vor. Bereits nach kurzer Zeit konnte die Ursache ausfindig gemacht werden. Mehrere brennende Papierrollen, welche augenscheinlich mutwillig angezündet wurden, brannten. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Aufwändiger stellte sich die nachfolgende Belüftung des Gebäudekomplexes dar, welcher Teil einer früheren Farben Fabrik ist, hierfür mussten zeitgleich drei Lüfter eingesetzt werden - hier kam auch zum ersten Mal der Großlüfter zum Einsatz, welcher durch den Landkreis zusammen mit dem Einsatzhilfsfahrzeug bei uns stationiert wurde. Nach rund zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



September

Samstag, 07.09.

01:22 Uhr, Ismaning – Brand



In Ismaning stand der Burschenstadl in Vollbrand. Wir wurden zur Unterstützung mit dem Einsatzhilfsfahrzeug angefordert. Bei unserer Ankunft war die Halle bereits eingestürzt und konnte aufgrund herabfallender Trümmer nicht mehr betreten werden. In den Flammen wurden außerdem mehrere Gasflaschen ausfindig gemacht, die gekühlt werden mussten. Von den Einsatzkräften unter Atemschutz konnten die Gasflaschen aber nicht gefahrlos erreicht werden, um sie zu kühlen. Mit dem EHF konnten wir aus sicherer Entfernung zu den Flaschen vordringen und diese mit dem Wasserwerfer kühlen. Wir unterstützten die örtlichen Einsatzkräfte für ca. 2,5 Stunden bei den Löscharbeiten. Bei dieser Feuertaufe hat sich der Löschroboter bestens bewährt.



Mittwoch, 11.09.

20:29 Uhr, Hürderstraße – Brandgeruch

Gemeldet wurde ein Brandgeruch im Serverraum eines Versanddienstleisters. Vor Ort wurde von uns kein Brandgeruch, sondern ein starker Schwefelgeruch festgestellt. Da eine erste Kontrolle der im Serverraum verbauten Batterien und die Kontrolle mittels Wärmebildkamera ohne Ergebnis verlief, wurde von uns die Messeinheit des ABC-Zuges nachgefordert. Diese konnten eine geringe Konzentration von Schwefel bestätigen. In Gesprächen mit Technikern der Firma konnte als wahrscheinliche Ursache eine defekte Klimaanlage ausgemacht werden. Die Räume wurden von uns belüftet und an die Firma übergeben, welche die Anlage von einer Fachfirma überprüfen lässt.

Da sich zum Zeitpunkt der Alarmierung unser HLF im Übungsdienst befand und nicht sofort abkömmlich war, wurde ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Kirchheim alarmiert. Hierbei hat sich wieder bewiesen, wie wertvoll eine entsprechende Redundanz in der Gemeinde ist, wenn bei "Ausfällen" einzelner Fahrzeuge, entsprechend die andere Feuerwehr einspringt und somit ohne Zeitverlust geholfen werden kann.

Samstag, 21.09.

10:05 Uhr, Kreisstraße M1 – Personenrettung

Während der Kartoffelernte geriet ein Landwirt um ca. 10 Uhr mit der Hand zwischen Antriebsrad und Förderband seiner Erntemaschine. Zusammen mit der Feuerwehr Kirchheim wurden wir zur Personenrettung alarmiert. Besonders groß war die Sorge, als wir feststellten, dass es sich bei dem Landwirt um einen langjährigen Kameraden aus unserer eigenen Feuerwehr handelte. Bei unserer Ankunft war die Hand bereits durch Ersthelfer, die ebenfalls aktive Heimstettner Feuerwehrleute sind, befreit und der Rettungsdienst war vor Ort. Wir sicherten die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr ab und rückten nach ca. 40 Minuten wieder ab. Glücklicherweise musste unser Kamerad nur ambulant im Krankenhaus versorgt werden und trug keine schwere Verletzung davon.

Oktober

Sonntag, 20.10.

02:21 Uhr, BAB 99 – Verkehrsunfall

Wir wurden zusammen mit der Feuerwehr Kirchheim auf die A99 Richtung Süden alarmiert. Am Autobahnkreuz Ost verunfallte ein Motorradfahrer in der Überleitung zur A94. Der schwerverletzte Fahrer wurde vom Rettungsdienst versorgt. Wir sicherten die Einsatzstelle mit unserem Verkehrssicherungsanhänger ab. Im weiteren Verlauf der medizinischen Behandlung wurde ein Rettungshubschrauber nachgefordert. Hierzu leuchteten wir den Landeplatz auf der Autobahn aus und sperrten die Fahrbahn kurzzeitig.

November

Dienstag, 12.11. – 20:49 Uhr, Räterstraße – Brandmeldeanlage

Saunadämpfe lösten die Brandmeldeanlage in einem Hotel in der Räterstraße aus. Zusammen mit der Feuerwehr Kirchheim kontrollierten wir den betroffenen Bereich und konnten schnell Entwarnung geben, so dass die Hotelgäste wieder in das Hotel zurückkehren konnten.

Montag, 18.11. – 10:43 Uhr, Schmetterlingstraße – Brand

Zu einem gemeldeten Kellerbrand wurden wir zusammen mit der Feuerwehr Kirchheim alarmiert. Im Untergeschoss eines Neubaus geriet ein Batteriespeicher in Brand. Wir stellten den Sicherungstrupp und übernahmen das Ablöschen der Batterie, nachdem diese vom ersten Trupp der Feuerwehr Kirchheim ins Freie gebracht wurde.

Montag, 25.11. – 20:24 Uhr, Zaunkönigring – Tierrettung

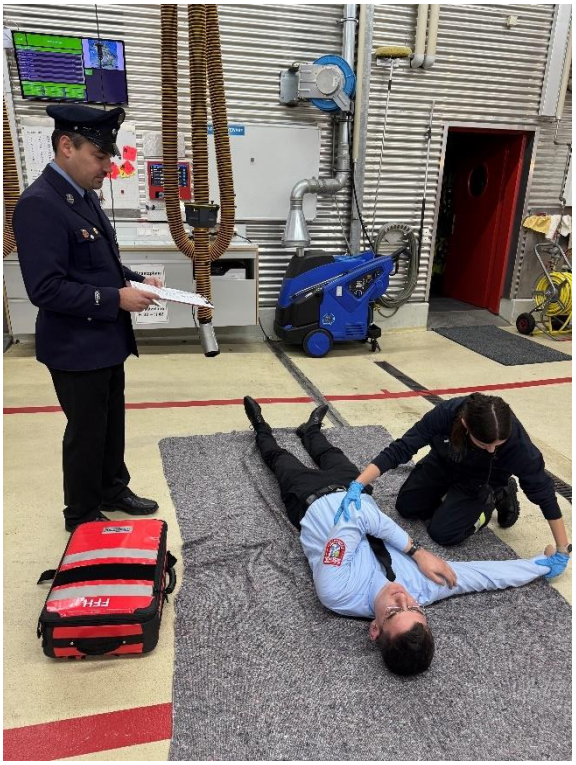
Über einen Baum ist eine Katze auf das Dach eines Einfamilienhauses geklettert. Da das Dach sehr rutschig war traute sich die Katze nicht mehr hinunter. Nachdem erste Versuche die Katze vom Dach zu holen scheiterten, riefen wir die Drehleiter der Feuerwehr Kirchheim hinzu. Aus dem Korb der Drehleiter heraus konnte die Besitzerin die Katze schließlich anlocken und einfangen. Über die Drehleiter wurden beide dann wieder sicher zu Boden gebracht.

2.2 MTA-Basis

Die letzte MTA Basis Ausbildung war gerade erst ein knappes Jahr her und dennoch standen bereits wieder zehn Kameradinnen und Kameraden bereit für die Grundausbildung. In über 80 Stunden Theorie Unterricht, praktischen Übungen, Erste-Hilfe- und Sprechfunk-Ausbildung, lernten die Feuerwehranwärterinnen und -anwärter die Grundlagen des Feuerwehrdienstes. Nach der bestandenen Prüfung dürfen sie nun zu Einsätzen ausrücken. Wir gratulieren!









2.3 EHF

Im Jahr 2024 wurden durch den Landkreis München drei moderne Einsatzhilfsfahrzeuge (EHF) gekauft. Bereits vor der Beschaffung beschäftigten sich die Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion intensiv mit den Einsatzmöglichkeiten eines solchen Fahrzeugs. Ziel war es, die Sicherheit der Einsatzkräfte zu erhöhen und eine effektive Unterstützung bei Brandeinsätzen, Gefahrgutlagen und technischen Hilfeleistungen zu gewährleisten. Nach umfangreichen Recherchen und Vorführungen verschiedener Hersteller fiel die Entscheidung auf den *Rosenbauer RTE Robot*, einen innovativen, ferngesteuerten Roboter, der speziell für anspruchsvolle Feuerwehreinsätze entwickelt wurde und mit modernster Technologie ausgestattet ist.





Nach einer unter den Landkreisfeuerwehren erfolgten Ausschreibung und Bewertung fiel die Stationierung an die Freiwilligen Feuerwehren Heimstetten und Hohenbrunn. Das dritte Fahrzeug wurde ein paar Monate später an die Feuerwehr Gräfelfing ausgeliefert.

Im März 2024 erhielten wir die erste Demonstration des Geräts und konnten die Steuerung sowie die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten selbst testen. Besonders beeindruckend ist die Fähigkeit des EHF, sich in schwierigem Gelände sicher zu bewegen und auch unter extremen Bedingungen zuverlässig zu arbeiten. Mit seiner leistungsstarken Wasserwerfer-Einheit, den integrierten Kamerasystemen und der modularen Plattform für weitere Aufbauten wie einen 100.000 m³/h starken Lüfter ist das Fahrzeug ideal für Einsätze in Bereichen, die für Feuerwehrleute zu gefährlich wären.

Ein weiterer Vorteil des Rosenbauer Robot ist die Möglichkeit, ihn aus sicherer Entfernung per Funksteuerung zu bedienen. Dies erlaubt es Brände zu bekämpfen oder gefährliche Bereiche zu erkunden, ohne die Einsatzkräfte direkt der Gefahr auszusetzen. Dank der integrierten Sicht- und Wärmebildkamera können auch Glutnester aufgespürt und gezielt bekämpft werden.



Nach intensiver Ausbildungszeit konnten wir das EHF (von uns Wall-E genannt) Anfang Mai in Dienst stellen und es hat sich bereits bei einem Großbrand in Ismaning bewährt. Dort konnte der Roboter ohne großes Risiko für unsere Kameraden, Gasflaschen in gefährlicher Position kühlen. Mit dieser zukunftsweisenden Anschaffung sind wir bestens gerüstet, um auch in herausfordernden Einsatzlagen effizient und sicher zu arbeiten.



2.4 Hochwasserhilfe

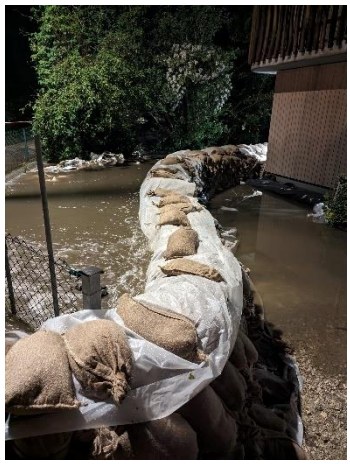
01.06.2024

Starker Dauerregen über mehrere Tage sorgte Ende Mai für großflächige Überschwemmungen in Süddeutschland. Auch Bayern war stark betroffen und aus dem gesamten Bundesland wurden die Hilfeleistungskontingente der Feuerwehren zusammengezogen. Auch aus dem Landkreis München wurde am 01. Juni das Hochwasser-Kontingent alarmiert. Um Erfahrungen zu sammeln, ob das EHF bei einer solchen Lage hilfreich ist, wurden wir mit weiteren Kräften aus dem ganzen Landkreis nach Hohenwart (LKR Pfaffenhofen) geschickt. Die Paar, ein sonst kleiner Fluss, drohte hier über die Ufer zu laufen und Teile des Ortes zu überschwemmen. Auch das Feuerwehrhaus liegt im gefährdeten Bereich. Vor Ort wurde von den Einsatzkräften ein ca. 400 m langer Sandsackwall errichtet, um das stetig steigende Wasser zurückzuhalten. Es stellte sich schnell heraus, dass das EHF ohne weitere Ausrüstung nicht geeignet ist, um Sandsäcke zu transportieren. Wir stellten daraufhin die Versuche mit dem EHF ein und unterstützten mit Muskelkraft. Die ganze Nacht hindurch wurden Sandsäcke gestapelt, während das Wasser unaufhaltsam weiter stieg. Vor Einbruch der Dämmerung erreichte der Fluss den höchsten Pegelstand und der Erfolg wurde sichtbar. Die Sandsackbarriere war ausreichend und konnte das Wasser zurückhalten. In den frühen Morgenstunden war der Einsatz für uns beendet.













02.06.2024

Nur wenige Stunden nach dem ersten Einsatz wurden wir erneut mit dem Einsatzhilfsfahrzeug alarmiert, diesmal nach Vohburg an der Donau (LKR Pfaffenhofen). Auf der Anfahrt wurden wir allerdings abbestellt. Auf dem Rückweg hörte die Besatzung des V-LKW am Funk, dass in Allershausen ein Unfall an einem Transformator passiert war, bei dem ein Arbeiter einen Stromschlag erlitt und reanimiert werden musste. Da kein Notarzt verfügbar war und sich unsere Mannschaft ganz in der Nähe befand und ein Arzt mit im Fahrzeug saß, fuhren sie nach Rücksprache mit der Leitstelle die Unfallstelle an. Der verunfallte Arbeiter konnte nach erfolgreicher Reanimation ins Krankenhaus gebracht werden.

03.06.2024

Im Landkreis Fürstenfeldbruck waren die Feuerwehren seit Tagen im Einsatz und am Ende ihrer Kräfte. Bereits am Tag zuvor wurde angefragt, ob wir ein Löschfahrzeug zur Unterstützung schicken können. In den frühen Morgenstunden machte sich dann eine Löschgruppe auf den Weg nach Olching zur Gebietsabdeckung. Bereits nach kurzer Zeit vor Ort wurden unsere Einsatzkräfte zu einem vermeintlichen Kellerbrand alarmiert. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass kein Rauch, sondern lediglich Wasserdampf aus dem Gebäude austrat. Vermutlich brachte die überschwemmte Gebäudeelektrik das Wasser zum Kochen. Im weiteren Verlauf des Tages wurden von uns die Keller von drei Wohnhäusern ausgepumpt. Nach fast zwölf Stunden konnte die Mannschaft abrücken und nach Hause fahren.



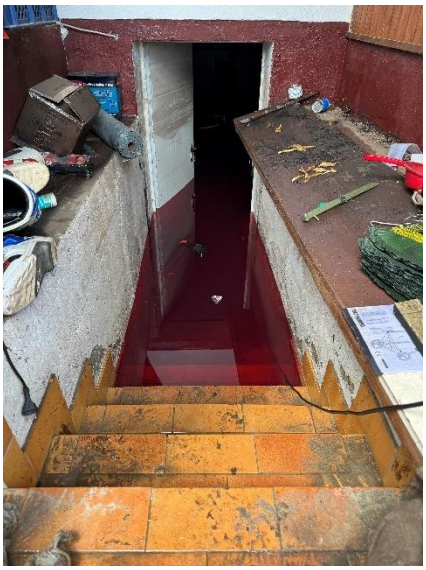






04.-07.06.2024

Durch die Überschwemmungen wurden zahlreiche Heizöltanks in Wohngebäuden beschädigt. Das giftige Öl muss, bevor die Gebäude vom Wasser befreit werden können, abgesaugt und entsorgt werden. Bei der Feuerwehr Kirchheim ist vom Freistaat Bayern ein Ölwehranhänger stationiert. Wir unterstützten unsere Nachbarfeuerwehr personell, indem wir eine Gruppe und das LF stellten. In der Gemeinde Reichertshofen (LKR Pfaffenhofen) wurden wir zusammen mit anderen Kräften eingesetzt, um zahlreiche Keller von Heizöl zu befreien. Insgesamt vier Tage in Folge waren wir jeweils ca. 12 Stunden mit wechselnder Mannschaft im Einsatz. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kirchheim funktionierte dabei stets reibungslos.










FEUERWEHR HEIMSTETTEN



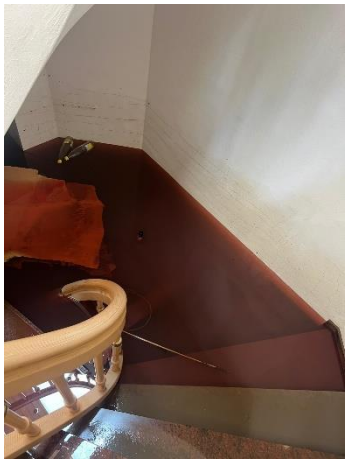
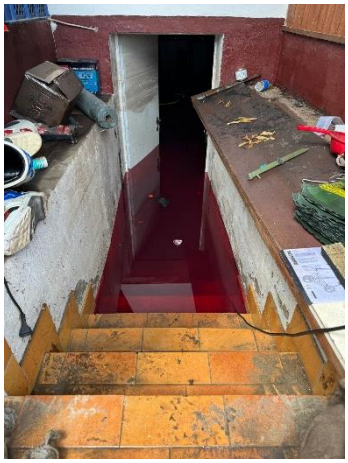











Fazit

Insgesamt waren wir 575 Personenstunden an sieben Tagen am Stück im Einsatz, um in den Hochwassergebieten zu helfen. Unsere Mannschaft zeigt dabei, wie gut die Feuerwehr Heimstetten aufgestellt ist, denn jede neue Schicht war innerhalb kürzester Zeit besetzt. Der Zusammenhalt aller Hilfskräfte aus ganz Bayern und darüber hinaus war bemerkenswert. Leider kamen bei den Einsätzen zwei Feuerwehrleute ums Leben. Unsere Feuerwehr hatte gottseidank keine Unfälle zu verzeichnen, alle eingesetzten Kräfte konnten wieder gesund und unversehrt zu Ihren Familien zurückkehren.

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für den unermüdlichen Einsatz!

Für die Hilfsbereitschaft wurden alle beteiligten Helfer vom Freistaat Bayern mit der Fluthelfer-Nadel ausgezeichnet:

Markus Böhmfeld, Korbinian Brehm, Alexander Brettreich, Johannes Eckert, Franz Glasl, Daniel Haid, Peter Herberg, Josef Hermann, Robin Hornung, Thomas Mayer, Carolin Näher, Dominic Niedermeier, Alexander Reiter, Niko Schorratz, Georg Schrade, Severin Schrade, Pelle Schram, Maximilian Schubert, Stephan Schmidt, Thomas Schwab, Michael Stimmer, Mario Weber, Martin Weiß, Richard Weiß, Simon Wuschik, Dominik Zuck

2.5 Umbau V-LKW



Bereits seit mehreren Jahren haben wir das System zur Ladungssicherung unseres Versorgungs-LKW bemängelt. Die ursprünglich verbauten Zurrschienen und die dazugehörigen Rollwagenhalter und Gurte waren für die aktuellen Rollcontainer nicht mehr geeignet. Auch die selbst gebauten Aluminiumkisten für Beladung waren zu schwer und konnten an die aktuellen Anforderungen nicht mehr angepasst werden. Die bevorstehende Auslieferung des Einsatzhilfsfahrzeuges war dann der Anlass, den Versorger mit einer modernen Ladungssicherung auszustatten und die Geräteräume an die aktuelle Beladung anzupassen. Die neuen Airline-Schienen sind sicherer und leichter in der Handhabung und schneller zu bedienen. Für die Stromversorgung auf der Ladefläche wurde auch das Ladesystem des Fahrzeuges auf eine 230 V Anlage umgerüstet. Damit haben wir inzwischen bei mehreren Fahrzeugen ein einheitliches System.





2.6 Neuanschaffungen

2.6.1 Rollcontainer

In diesem Jahr wurden vier Rollcontainer ausgetauscht, da sie zum Teil defekt waren oder den Anforderungen der Unfallkassen nicht mehr entsprachen. Die neuen Rollcontainer sind alle mit Totmannbremsen und vier Lenkrollen ausgestattet. Zudem haben alle neuen Container das Grundmaß einer Europalette, was die Ladungssicherung vereinfacht und den Platz auf der Ladefläche besser ausnutzt. Ersetzt wurden zwei Rollcontainer zur Schlauchverlegung und der Transportwagen der Tragkraftspritze. Außerdem wurde ein selbstgebauter Rollcontainer mit Rüstholz und Werkzeugen aufgelöst. Die Rüsthölzer werden jetzt in einer Gitterbox transportiert. Für die Werkzeuge haben wir einen Rollcontainer mit Arbeitsplatte und Schraubstock beschafft.









2.6.2 Schlauchwickler

Als Ergänzung zu den neuen Rollcontainern wurde ein Schlauchwickler beschafft. Mit dem Gerät können sowohl B- als auch C-Schläuche einfach und vor allem rückenschonend gerollt werden.

2.7 Einbruch Gerätehaus

In der Nacht vom 11. auf den 12. März wurde in unser Gerätehaus eingebrochen. Hierbei wurden beide Spreizer aus den Löschfahrzeugen entwendet. Dies führte dazu, dass die Feuerwehr im Bereich der technischen Hilfeleistung teilweise nicht mehr einsatzfähig war. Die Spreizer werden dringend benötigt, um z.B. bei Verkehrsunfällen die Unfallopfer aus den Fahrzeugen befreien zu können.

In der gesamten Mannschaft und darüber hinaus herrschte Fassungslosigkeit über den Diebstahl. Ebenso war es für uns unverständlich, da meistens Geräte mit Akkubetrieb bei den Feuerwehren gestohlen wurden, unsere Geräte aber nur mit einem zusätzlichen Hydraulikaggregat funktionieren. Somit war der Diebstahl nicht nur ärgerlich, sondern wahrscheinlich auch wertlos für die Diebe. In den darauffolgenden Tagen freuten wir uns über zahlreiche Angebote uns mit Leihgeräten zu versorgen, nicht nur von einem Fachbetrieb für Feuerwehrausrüstung, sondern auch von vielen Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis.

Letztendlich konnte durch ein kostenloses Leihgerät, bereitgestellt durch die Firma BAS Vertriebs GmbH aus Planegg, die Einsatzbereitschaft schnell wieder hergestellt werden. Wir bedanken uns hierfür recht herzlich. Mittlerweile wurden die Geräte ersetzt, zum Glück übernahm die Versicherung einen Großteil der Anschaffungskosten. Auch in die Gebäudesicherheit wurde entsprechend investiert, eine Erläuterung hierzu wird aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen.





2.8 Wahl Kommandanten

Auf Grundlage des Bayerischen Feuerwehrgesetzes ist die Amtszeit des Kommandanten und seines Stellvertreters auf sechs Jahre festgesetzt. Die Amtszeit von Markus Böhmfeld (Kommandant) und Maximilian Schubert (Stellv. Kommandant) endet am 04.02.2025 turnusmäßig. Auf Grund der notwendigen Stellungnahme des Kreisbrandrates, mit anschließender Bestätigung durch den Gemeinderat, erfolgte die Wahl mit genügend Vorlauf bereits am 28.11.2024. Beide Kommandanten haben sich der Mannschaft erneut als Kandidaten angeboten, Gegenkandidaten hatten sich zur Wahl nicht aufstellen lassen. Bei der geheimen Wahl, durchgeführt durch die Gemeinde in Person unseres Ersten Bürgermeisters Stephan Keck, sowie unterstützt durch unseren Kreisbrandinspektor Dr. Markus Hardi und Kreisbrandmeister Dr. Michael Spitzweg, wurden beide Kandidaten mir sehr deutlicher Zustimmung wiedergewählt. Die neue Amtszeit beginnt am 05.02.2025 und endet voraussichtlich am 04.02.2031.



KBI Dr. Markus Hardi; 1.BGM Stephan Keck; KDT Markus Böhmfeld;
STLV KDT Maximilian Schubert; KBM Dr. Michael Spitzweg
(v.l.n.r)

3 Der Feuerwehrverein

3.1 Schinkenessen

Zum 2. Mal nach 2023 lud der Verein alle Vereinsmitglieder zum Schinkengrillen am 06. Januar 2024 in das Gerätehaus der Feuerwehr Heimstetten ein. Rund 35 Mitglieder folgten der Einladung und ließen sich nach einer kurzen Neujahrsansprache den Grillschinken schmecken. Leider spielte das Wetter dieses Mal nicht so richtig mit. Da Feuerwehrler mit dem vorliegenden Wetter grundsätzlich pragmatisch umgehen, wurde schnell die Fahrzeughalle teils leergeräumt und die Feier nach innen verlegt. Bei netten Gesprächen, gutem Essen und warmen bzw. kalten Getränken wurde gemeinsame Zeit verbracht.

3.2 Christbaumsammeln

Anfang Januar stand das alljährliche Christbaumsammeln an. An einem kalten, aber glücklicherweise sonnigen Samstag wurden die Christbäume im gesamten Gemeindegebiet Kirchheim-Heimstetten von 25 engagierten Helfern und mit der Kraft von 5 Traktoren eingesammelt. Dieses Jahr wurden die Christbäume wieder zum Wertstoffhof transportiert und dort abgeladen. Zum Aufwärmen und zur Stärkung der Mannschaft gab es heißen Tee und Kaffee sowie warme Leberkässemmeln und kleine Snacks.





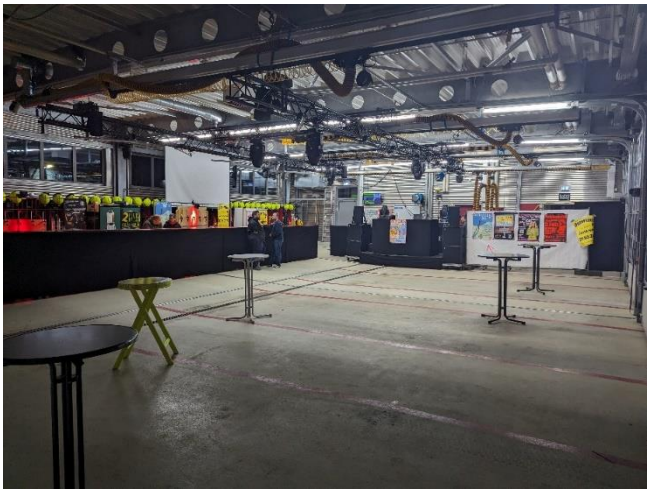
3.3 Fire & Ice

Nach rund einem Jahr Planung fand im Januar zum ersten Mal die Fire & Ice Party in unserem Gerätehaus statt. Dazu wurden die Fahrzeughallen zunächst ausgeräumt und geputzt, um Platz für die Bar und die Technik zu schaffen. Über die gesamte Länge der Hallen wurde eine Bar aus Bühnenteilen aufbaut, bei der am Abend 285 Gäste mit Longdrinks und Bier verköstigt wurden. Für ordentliche Bässe und perfekten Klang sorgte der gigantische Aufbau der Technik. Auch die Optik kam mit diversen Lampen, Leuchtröhren und einem Laser nicht zu kurz. Doch die Technik ist wertlos, wenn sie nicht bedient werden kann. Deswegen hat der DJ den Gästen mit fetziger Musik ordentlich eingeheizt, während der LJ (Light Jockey) die Songs mit einer Licht- und Lasershow untermalt hat. So wurde bei ausgelassener Stimmung bis drei Uhr in der Früh gefeiert. Anschließend wurden die Technik und die Bar in den Hallen bis in die Morgenstunden abgebaut, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wieder herzustellen.

Alles in allem war die erste Fire & Ice Party Dank der engagierten Kameradinnen und Kameraden bei Auf- und Abbau sowie während der Party eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir bedanken uns bei den Firmen LUXAV und LuTV, die uns unter anderem mit vergünstigter Licht- und Tontechnik unterstützt und sogar drei Techniker zur Verfügung gestellt haben – vielen Dank!

















3.4 Skirennen



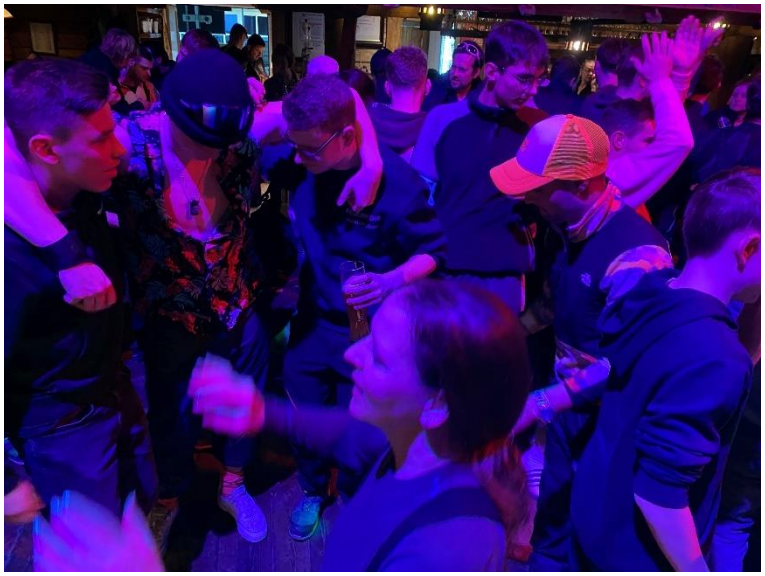
Im Februar hat das traditionelle Skirennen des Landkreis München in St. Johann, Tirol stattgefunden. Für 29 Kameradinnen und Kameraden der Heimstettner und zwölf Kameraden der Kirchheimer Feuerwehr war gegen 06:00 Uhr Abfahrt Richtung Skigebiet. Dort angekommen gab es zum Frühstück Leberkäs- und Käsesemmeln, bevor die Piste gestürmt wurde. Nach ein paar Aufwärmschwüngen konnten elf Skifahrer und drei Snowboarder ihr Können beim Rennen unter Beweis stellen. Unsere erfolgreichste Platzierung erreichte Kathrin Schubert mit dem ersten Platz in der Damenwertung – herzlichen Glückwunsch dazu! Der restliche Tag wurde entweder zum Ski- und Snowboardfahren genutzt oder zum Feiern im Grander Schupf. Für die Siegerehrung haben sich alle Teilnehmer am späten Nachmittag in der Hütte getroffen und bis in die Abendstunden ausgiebig gemeinsam gefeiert. Für den Heimweg wurde traditionell der kürzeste und gleichzeitig abenteuerlichste Weg über die Piste nach unten genommen, bevor es dann mit dem Bus wieder zurück nach Heimstetten ging.

Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme an dem Skitag und sind stolz, dass die Feuerwehr Heimstetten alle Jahre wieder würdig vertreten wird.




RMAYR


Feuerwehr
Dornach
150





3.5 Floriansmesse

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Floriansmesse abgehalten. Eingeladen waren Abordnungen der Feuerwehr Kirchheim und der Feuerwehr Feldkirchen sowie unsere Ortsvereine. Glück hatten wir mit dem Wettergott, denn er ließ es zu, dass wir alle zusammen in einem langen Festzug zur Kirche marschieren konnten. Nach einem sehr schön gestalteten ökumenischen Gottesdienst wurden unsere Fahrzeuge bei bestem Wetter gesegnet. Im Anschluss an die Segnung konnten wir alle gemeinsam zum Gerätehaus zurückkehren. Es folgten hier die Berichte und Zeugnisvergaben aller Lehrgangsteilnehmern der Kreisausbildung und an den Feuerwehrschulen sowie die Beförderungen. Durch den ersten Vorstand sowie Bürgermeister Stephan Keck wurden die Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen. Nach den Vorträgen und Ehrungen wurde dann endlich das Buffet eröffnet, dass wie jedes Jahr von unseren Feuerwehrfrauen mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr angerichtet wurde. Bei guter Unterhaltung und Genuss der Köstlichkeiten ging der Abend gemütlich zu Ende.







3.6 Autoschau REZ

Bei leider kaltem und regnerischem Wetter präsentierten wir unser LF bei der Autoshow im R.E.Z. Trotz der schlechten Witterung fanden viele Interessierte den Weg zu uns. Unsere Halsgratsemmeln vom Grill fanden einen guten Absatz. Während des Aufbaus wurde uns eine Person gemeldet, die in ein Lichtschacht gefallen ist. Siehe Einsatzbericht vom 21.04.

3.7 150-Jahr-Feiern

Im Jahr 2024 erhielt die Feuerwehr Heimstetten zahlreiche Einladungen zu 150-jährigen Jubiläumsfeiern. Trotz der Vielzahl an Veranstaltungen fanden sich stets genügend Mitglieder, die an den Feierlichkeiten teilnahmen und den jubilierenden Feuerwehren ihre Ehre erwiesen. Gleichzeitig repräsentierten sie die Feuerwehr Heimstetten im Landkreis und unterstrichen das hohe Engagement unserer Kameradinnen und Kameraden.









3.8 700 Jahre Heimstetten

Im vergangenen Jahr feierte die Gemeinde mit Unterstützung verschiedener Vereine ein ganz besonderes Jubiläum: 700 Jahre Heimstetten! Dieses historische Ereignis wurde mit einem großartigen Fest begangen, das an zwei Tagen zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte. Einen großen Teil der Organisation und Ausführung stemmten die Feuerwehr Heimstetten und der Hoaschdenger Kegelclub gemeinsam.





Ein gelungenes Fest voller Höhepunkte

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und dem Kegelclub wurde das Jubiläumsfest zu einem vollen Erfolg. Die Planung und Durchführung liefen reibungslos, und die beiden Vereine ergänzten sich perfekt in der Organisation. Von der Verpflegung über das Unterhaltungsprogramm bis hin zur Koordination der verschiedenen Programmpunkte – alles funktionierte hervorragend.

Am ersten Tag startete das Fest mit einem feierlichen Festgottesdienst, gefolgt von kulinarischen Spezialitäten. Die Besucher konnten sich an verschiedenen Ständen und Aktivitäten erfreuen, während die Kinder mit Spiel- und Mitmachaktionen bestens versorgt waren. Besonders beeindruckend war die enge Partnerschaft der beiden Vereine, die das Fest nicht nur reibungslos organisierten, sondern auch gemeinsam für gute Stimmung sorgten.



Ein Fest der Gemeinschaft

Die positive Resonanz von Gästen und Beteiligten zeigte, wie gut die Gemeinschaft zwischen Feuerwehr und Kegelclub funktionierte. Dieses Jubiläumsfest war nicht nur eine Feier der 700-jährigen Geschichte Heimstettens, sondern auch ein Zeichen für den starken Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, der Gemeindeverwaltung, den zahlreichen Gästen und natürlich der Feuerwehr Heimstetten sowie dem Kegelclub für ein unvergessliches Fest. Die gemeinsame Planung und Durchführung der Veranstaltung waren ein voller Erfolg und machen Lust auf weitere gemeinsame Aktionen in der Zukunft!









3.9 Ferienspaß

Irgendwann gehe ich zur Feuerwehr…



Auch in diesem Jahr haben im Rahmen des Kirchheimer Ferienspaß-Programms in den Sommerferien 20 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren schon ein kleines bisschen Feuerwehrluft geschnuppert.

Um auch den Kindern etwas Neues zu bieten, die bereits im letzten Jahr dabei waren, hat sich das Team neue, spannende Aufgaben und Minieinsätze einfallen lassen. Am Vormittag konnten die Kinder an den vier Stationen „Funk", „Brennen & Löschen", „Erste Hilfe" und „Gerätekunde" Wissen und Fähigkeiten erwerben. Spielerisch und handlungsorientiert erlernten die Teilnehmer so etwas über den Umgang mit Funkgeräten, Verbrennung und mögliche Löschmöglichkeiten, wie man einen Notruf absetzt und eine verletzte Person betreut und arbeiteten als Team, um mit Geräten eine Aufgabe zu erfüllen. Natürlich durften auch unsere Schlumpfhäuser nicht fehlen – der Löschangriff, um Schlumpfhausen zu retten, gehört einfach fest zu einem Tag bei der FF Heimstetten.



Rund um das leckere Mittagessen mit Spaghetti Bolognese, konnten die Kinder das Gerätehaus erkunden und Kicker sowie Tischtennis spielen. Dann ging es ans Eingemachte, als die Teams am Nachtmittag all die gelernten Inhalte in einer Schnitzeljagd anwenden sollten. Begleitet von je einem Feuerwehrkameraden oder einem Jugendfeuerwehrler bearbeiteten sie kleine angewandte Beispiele und sammelten so Punkte, um sich eine Überraschung zu verdienen. Natürlich fanden alle Teams die entsprechenden Zahlencodes heraus und konnten die Tiefkühltruhe von den Schlössern befreien, um sich ein Eis zu erspielen!



Das Wetter spielte uns dieses Jahr in die Hände und die Aktion, die sowohl Betreuern als auch Teilnehmern sicherlich am meisten im Gedächtnis bleiben wird, war Feuerwehr-Fußball. Nach der Vorstellung des lustigen Zeitvertreibs vor dem Mittagessen war der Ehrgeiz aller geweckt, den Ball mit Hilfe des Wasserstrahls in das Tor der Gegner zu bugsieren. Immer wenn sich eine Lücke ergab, wollten die Kinder sich mit diesem Spiel nochmals abkühlen.

Kurz vor dem Abholen erlebten die Kinder noch ein Highlight: die Fettbrandexplosion wird ihnen sicherlich ebenfalls eindrucksvoll in Erinnerung bleiben. Nach der Verteilung der Urkunden durch Markus Böhmfeld traten die Kids den Heimweg an.

Möglich wurde der Aktionstag nur durch den großartigen Einsatz unserer Mannschaft: mit 20 freiwilligen Helfern aus Jugendfeuerwehr, aktiver Mannschaft und Förderern, die von Planung über Durchführung bis hin zum Aufräumen alles gegeben haben!
Vielen Dank an das Spitzen-Team, das an dieser Aktion mitgewirkt hat!

3.10 Werbefahrzeug



Ende Juli konnte die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten ein neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Das Besondere daran ist, dass das Fahrzeug weder die Feuerwehr noch die Gemeinde, in der Anschaffung auch nur einen Cent gekostet hat. Möglich machte dies eine Kooperation mit der Firma Thaler Mobilwerbung aus Osterhofen. Gemeinsam mit der Firma, die auf solche Projekte spezialisiert ist, haben wir über mehrere Monate diverse Firmen und Einrichtungen angeschrieben und angefragt, ob diese die Feuerwehr Heimstetten unterstützen möchten. Als Gegenleistung erhielten diese eine Werbefläche auf dem Fahrzeug.

Das Fahrzeug selbst ist eine sehr wichtige Ergänzung für unseren Fuhrpark. Für Fahrten zu Lehrgängen, Veranstaltungen und Fortbildungen stand bisher nur ein Fahrzeug zur Verfügung, was mittlerweile bereits 25 Jahre alt ist. Somit mussten die ehrenamtlichen Kräfte oft mit privaten Fahrzeugen zu den notwendigen Terminen fahren. Gerade die Jugendfeuerwehr freut







sich über neue Möglichkeiten nun gemeinsam zu Veranstaltungen, Wettkämpfen oder Ausflügen fahren zu können. Am 25. Juli hat Michael Hofmann (Firma Thaler) den Schlüssel symbolisch an unseren Kommandanten, Markus Böhmfeld, übergeben. Zur Übergabe waren neben unserer zweiten Bürgermeisterin Beate Neubauer, auch einige Vertreter der Spender erschienen.





Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

Bio Bäckerei Stenz, CGS GmbH, Chetra AG, Cafe Zufall, Zahnarzt Dr. Markert und Dr. Müller, Tierartzpraxis Dr. Sepp und Dr. Volz, EDEKA Pfeilstetter KG, Enno Roggemann GmbH & Co. KG, Fahrschule M1 Prime, Fire Holding GmbH, Florian Sift Elektroanlagen, Glaserei Büchler GmbH, Heinrich Traublinger GmbH, Henne Nutzfahrzeuge GmbH, AllesLexa Raumausstatter, Josef Lentner GmbH, Leicher Engineering GmbH, Münchner Gebäudereinigung GmbH, Neimcke GmbH & Co. KG, Palfinger GmbH, Peter Preimesser GmbH & Co. KG, RaumweltenHeiss GmbH, Gasthof Eberle, Robert Humplmay Gebäudemanagement, Sport(t)raum GmbH, St. Emmeran-Apotheke/Christ Apotheken, Textilpflege Uebler, Urbanistic GmbH, Werner Niederberger GmbH, Räter-Einkaufs-Zentrum (REZ), sowie der Gemeinde Kirchheim, welche die laufenden Kosten übernehmen wird.

3.11 Vereinsausflug

Unser Vereinsausflug fand dieses Jahr im September statt und startete standesgemäß mit dem Bus an unserem Gerätehaus. Bei strömenden Regen haben alle zusammengeholfen den Bus zu packen, bevor wir Richtung Leipheim zum Fußballgolfen aufgebrochen sind. Im Bus wurde schon ordentlich gefeiert, als plötzlich das Wasser aus den Lüftungsschlitzen in den Bus tropfte. Sogar der Busfahrer blieb nicht verschont und wurde zwischenzeitlich mit einem Regenschirm vor der Nässe geschützt.

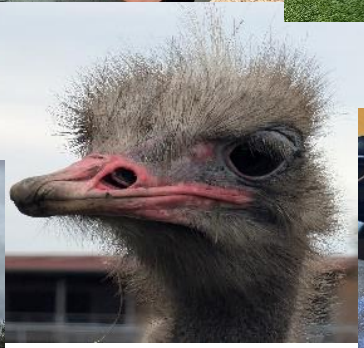
Am Fußballgolfplatz angekommen, wurden die Teilnehmer in mehrere Kleingruppen aufgeteilt und schon konnte es losgehen. Fußballgolf ist eine Kombination aus Fußball und Golf. Ziel dabei ist es, den Ball mit dem Fuß (ohne Einsatz eines Schlägers) mit möglichst wenigen "Abschlägen und Kicks" über verschiedenste Hindernisse am Ende einer jeden Bahn einzulochen. Trotz des schlechten Wetters waren alle begeistert und wir hatten einen Riesenspaß.

Nach der Sporteinheit gab es, bei mittlerweile trockenem Wetter, eine zünftige Brotzeit zum Mittagessen auf einem Wanderparkplatz am Ufer der Donau. Nachdem sich alle gestärkt hatten, sind wir weiter zum Straußen-Eiland gefahren. Dort gab es eine Führung über die Farm mit interessanten Informationen zur Aufzucht, dem Leben und dem Nutzen der Strauße. Bei einem Indoor-BBQ konnten wir uns die Bäuche mit gegrilltem Straußenfilet, -würstel und -fleischpflanzerl vollhauen. Als Abschluss gab es einen Eierlikör aus Straußeneiern. Die Begeisterung darüber war bei einigen Kameraden so groß, dass der Souvenir-Shop geplündert und sich mit verschiedensten Straußenprodukten eindeckt wurde.













3.12 Räterfest



Zum ersten Mal durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten am Räterfest beteiligen. Am Freitagnachmittag trafen sich bereits einige Kameraden um den Schankwagen, die Gläserspüle und den Kühlhänger zu positionieren und alles an Strom und Frischwasser anzuschließen. Selbstverständlich wurde auch auf eine ordentliche Entsorgung des Abwassers geachtet - dies war wohl die schwierigste und zeitintensivste Aufgabe des gesamten Aufbaus. Am Samstag konnten bei bestem Wetter erfolgreich Getränke an den Mann und die Frau gebracht werden. Auch an die „Kleinen" (die teilweise gar nicht so jung waren) wurde gedacht und mit dem „Blaulichtwasser" extra ein kleines Highlight für die jungen Besucher kreiert.

Leider stimmte die Absprache zwischen dem Hl. Florian und Petrus nicht und so regnete es in der Nacht zum Sonntag und am Sonntagvormittag. Gegen Sonntagmittag hörte der Regen auf und kleine Löcher taten sich im Himmel auf. Das besser werdende Wetter sorgte für Gäste am Sonntagnachmittag und so konnten auch am Sonntag wieder einige Getränke über den Tresen gehen. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitglieder konnten alle Besucher schnell mit Getränken versorgt werden und es kam zu keinen nennenswerten Warteschlangen an unserem Schankwagen.





3.13 Pavillon



Nach über 20 Jahren intensiver Nutzung war unser beliebter Pavillon marode und eine Reparatur nicht mehr verhältnismäßig. Auf der Landesgartenschau, die 2024 in Kirchheim stattfand, wurden wir auf eine Pergola mit Lamellendach aufmerksam. Die Anfrage beim Hersteller Pergolux war zunächst positiv und das Ausstellungsstück wurde uns angeboten. Nach kurzer Beratung und einem Besichtigungstermin beschloss der Verwaltungsrat die Pergola zu kaufen und zusätzliche finanzielle Mittel für die Neugestaltung des Platzes am Feuerwehrhaus bereitzustellen. Nachdem das Ausstellungsstück dann doch bereits an einen anderen Kunden versprochen war, bekamen wir eine neue Pergola zum gleichen Preis.

Kurz nach dem Kauf begannen bereits die Arbeiten und der alte Pavillon wurde abgerissen und vom Bauhof fachgerecht entsorgt. Lange wurde getüftelt und überlegt, wie unser neuer Grillplatz am effektivsten gestaltet wird. Das starke Gefälle im Hof machte dabei die Planungen nicht gerade einfach. Am Ende haben wir entschieden die gepflasterte Fläche zu vergrößern und neu auszurichten. Die Fundamente für unser vorhandenes Sonnensegel über dem Grill sollten aber unbedingt erhalten bleiben. Die unbeliebten Zierapfelbäume waren krank und konnten so problemlos entfernt werden. Selbstverständlich werden neue Bäume gepflanzt, die Schatten spenden und nicht so viel Dreck machen.









Für die Arbeiten fand sich eine Gruppe engagierter Kameraden, die an mehreren Wochenenden stets kräftig anpackten. Randsteine setzen, Beton mischen, alte Fundamente entfernen und vieles mehr wurde in Eigenarbeit geleistet. Auch wenn hier natürlich keine Profis am Werk waren, kann sich das Ergebnis absolut sehen lassen und umso mehr verdient die geleistete Arbeit für unsere Gemeinschaft höchsten Respekt. Bei den gröberen Arbeiten, die zum Teil mit einem Bagger durchgeführt wurden, unterstützte uns der Bauhof. Vielen Dank an alle Helfer!



Bis Ende des Jahres waren die kranken Zierobstbäume entfernt, das alte Pflaster abgetragen und bereits die ersten Randsteine gesetzt. Der Platz soll bis zur Florianmesse 2025 fertig gestaltet sein, neue Bäume und eine Hecke gepflanzt und die Pergola aufgebaut sein. Wir freuen uns schon auf die ersten Grillabende unter dem neuen Dach.





3.14 Vorweihnachtsmarkt

Vom 22.11 - 24.11. fand wieder der alljährliche Vorweihnachtsmarkt im REZ statt. Wie die letzten Jahre auch, durften wir erneut unseren Stand aufbauen und uns über das Wochenende um unsere Gäste kümmern. Nach langer Zeit, endlich mal wieder, spielte das Wetter so richtig "winterlich" mit. Nachdem es die letzten Jahre entweder verregnet oder zu warm oder beides war, so konnten wir uns in diesem Jahr über ein kaltes dafür aber relativ beständiges Winterwetter freuen. Die kalten Temperaturen führten vor allem am Samstag stellenweise zu einem so großen Andrang, dass kurzfristig sogar Tassen von Hand gespült und mehrere Töpfe Feuerzangenbowle gleichzeitig gekocht und zubereitet werden mussten. Unseren zahlreich anwesenden Helfern ist es zu verdanken, dass wir diesen Andrang ohne Einschränkungen für unsere Besucher abgewickelt haben. Insgesamt war es für uns durch das winterliche Wetter ein äußerst erfolgreiches, aber auch anstrengendes Wochenende. Vielen Dank an alle Helfer!

3.15 Weihnachtsfeier

Eine feste und wichtige Größe im Jahresablauf der Feuerwehr ist die Weihnachtsfeier. Jedes Jahr kommen wir beim Wirt zusammen, um das Jahr Revue passieren zu lassen und unsere Kameradschaft zu feiern und zu stärken. Über 100 Teilnehmer zeigen auch sehr deutlich, wie gut es um unsere Wehr bestellt ist und wir die Schwierigkeiten der letzten Jahre überwunden haben.



Man kann auch dieses Mal wieder von einer durch und durch gelungenen Veranstaltung sprechen. Der Nikolaus hatte, wie jedes Jahr, die ein oder andere verbale „Spitze" dabei, die seine Engerl wieder hervorragend in Versform verpackt haben. Neu war dieses Jahr der Einsatz von KI zur Erstellung einer Weihnachtsgeschichte. Auf Zuruf wurden Schlüsselworte in die KI eingegeben und es kam dann, vielleicht für den ein oder anderen doch überraschend, eine ganz passable Weihnachtsgeschichte heraus. Grundsätzlich wird sich die Weihnachtsfeier aber auch in Zukunft in der analogen Welt abspielen. Gute Gespräche und gutes Essen werden die Hauptbestandteile der Feier bleiben.

3.16 Christkindlmarkt

Am 21.12.2024 trafen wir uns um 11:00 Uhr, bei bestem Winterwetter, am Bahnhof Heimstetten. Nach der Zugfahrt nach Augsburg waren alle Teilnehmer hungrig, sodass wir gleich einen ersten Stopp am Würstlstand einlegten und uns mit Bratwurst und Glühwein stärkten. Anschließend ging es zur Augsburger Puppenkiste. Beim Museumsbesuch fühlten sich viele in die Kindheit zurückversetzt. Nach einem Marsch durch die Gassen der historischen Altstadt ging es zum Christkindlesmarkt mit Engelsspiel. Das gemeinsame Abendessen im König von Flandern rundete den Tag ab.

Alle nahmen die Weihnachtsstimmung mit nach Hause.

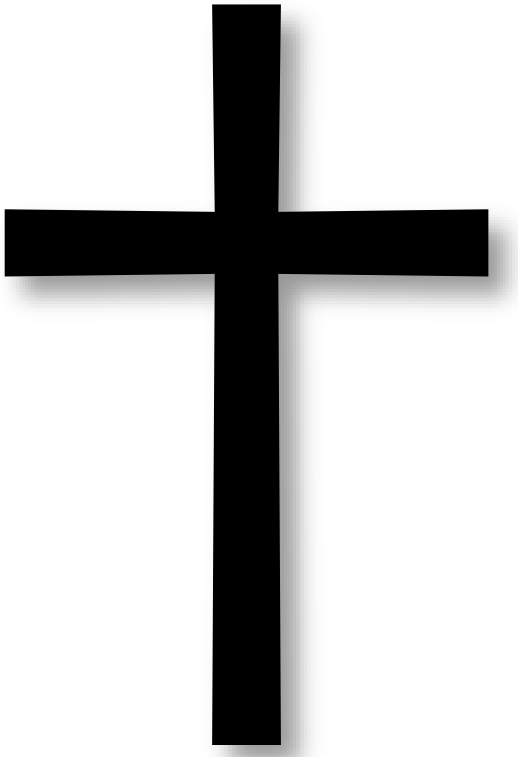








Unseren Toten zum ewigen Gedenken



In dankbarer Verbundenheit und Ehrfurcht

an alle seit dem Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten verstorbenen, gefallenen und vermissten Kameraden.

Die Freiwillige Feuerwehr Heimstetten **wird ihr Andenken wahren.**